

## Bestimmung und Übersetzung der nd-Formen:

### Beispielsätze zu Gerundium und Gerundiv



alle guten Dinge sind 13 ...

Bestimme die nd-Form durch Ankreuzen und Eintragen von (Präposition +) Kasus / Numerus und übersetze:

1.  Gerundium, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Sg.  attr. Gerundiv, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Numerus: \_\_\_\_  prädikatives Gerundiv

Nemo est casu bonus; virtus discenda est.

2.  Gerundium, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Sg.  attr. Gerundiv, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Numerus: \_\_\_\_  prädikatives Gerundiv

Cato dicere solebat: „Ceterum censeo Carthaginem delendam esse.“

3.  Gerundium, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Sg.  attr. Gerundiv, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Numerus: \_\_\_\_  prädikatives Gerundiv

Ars scribendi a Phoenicibus inventa esse putatur.

4.  Gerundium, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Sg.  attr. Gerundiv, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Numerus: \_\_\_\_  prädikatives Gerundiv

Vocabulis discendis memoria exercetur.

5.  Gerundium, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Sg.  attr. Gerundiv, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Numerus: \_\_\_\_  prädikatives Gerundiv

Lacedaemonii liberos ad labores tolerandos et ad pericula subeunda educabant.

6.  Gerundium, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Sg.  attr. Gerundiv, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Numerus: \_\_\_\_  prädikatives Gerundiv

Praetor latrones puniendos curavit.

7.  Gerundium, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Sg.  attr. Gerundiv, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Numerus: \_\_\_\_  prädikatives Gerundiv

Nolite omittere ullam occasionem memoriam exercendi!

8.  Gerundium, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Sg.  attr. Gerundiv, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Numerus: \_\_\_\_  prädikatives Gerundiv

Feriis ambulandi, ludendi, dormiendi cupidi sumus.

9.  Gerundium, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Sg.  attr. Gerundiv, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Numerus: \_\_\_\_  prädikatives Gerundiv

Militibus summa cum virtute pugnandum erat.

10.  Gerundium, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Sg.  attr. Gerundiv, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Numerus: \_\_\_\_  prädikatives Gerundiv

Urbs militibus diripienda tradita est.

11.  Gerundium, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Sg.  attr. Gerundiv, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Numerus: \_\_\_\_  prädikatives Gerundiv

Romani decemviros legibus scribendis creaverunt.

12.  Gerundium, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Sg.  attr. Gerundiv, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Numerus: \_\_\_\_  prädikatives Gerundiv

Liberis non omnia exempla imitanda sunt.

13.  Gerundium, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Sg.  attr. Gerundiv, (Präp+)Kasus: \_\_\_\_\_ Numerus: \_\_\_\_  prädikatives Gerundiv

Nostri erudiendi causa discimus.

## Gerundium und Gerundiv: Lösung a) Großdruck für Folienkopie

### 1. prädikatives Gerundiv

Niemand ist durch Zufall gut; Tugend muss gelernt werden.

### 2. Prädikatives Gerundiv (in AcI)

Cato pflegte zu sagen: „Im Übrigen meine ich / stimme ich dafür / beantrage ich, dass Karthago zerstört werden muss.“

### 3. Gerundium im Genitiv

Die Kunst des Schreibens / zu schreiben soll angeblich von den Phönikiern erfunden worden sein (NcI, vorzeitig).

### 4. Attributives Gerundiv, Ablativ Plural

Durch das Lernen von Wörtern / dadurch, dass man Wörter lernt, wird das Gedächtnis trainiert.

### 5. Attributives Gerundiv, ad + Akkusativ Plural

Die Spartaner erzogen die Kinder zum Ertragen von Arbeiten und zum „Aufsichnehmen“ von Gefahren /  
erzogen die Kinder dazu, Arbeiten zu ertragen und Gefahren auf sich zu nehmen.

### 6. Prädikatives Gerundiv

Der Prätor ließ die Räuber bestrafen / sorgte dafür, dass die Räuber bestraft wurden.

## 7. Gerundium im Genitiv (nach Substantiv)

Lasst bitte keine Gelegenheit aus, das Gedächtnis zu trainieren!

## 8. Gerundia im Genitiv (nach Adjektiv)

In den Ferien sind wir begierig darauf, spazieren zu gehen, zu spielen und zu schlafen.

## 9. Prädikatives Gerundiv

Die Soldaten mussten mit höchster Tapferkeit kämpfen.

## 10. Prädikatives Gerundiv

Die Stadt wurde den Soldaten zur Plünderung übergeben / ausgeliefert („als eine zu plündernde“).

## 11. Attributives Gerundiv im Dativ

Die Römer wählten Zehnmänner für das Schreiben von Gesetzen / damit diese Gesetze verfassten.

## 12. Prädikatives Gerundiv, verneint

Die Kinder dürfen nicht alle Beispiele nachahmen.

## 13. Attributives Gerundiv im Genitiv vor causa

Wir lernen, um uns zu bilden.

## Gerundium und Gerundiv: Lösung

## b) Kleindruck als DIN-A-5-Kopiervorlage

### 1. prädikatives Gerundiv

Niemand ist durch Zufall gut; Tugend muss gelernt werden.

### 2. Prädikatives Gerundiv (in AcI)

Cato pflegte zu sagen: „Im Übrigen meine ich / stimme ich dafür / beantrage ich, dass Karthago zerstört werden muss.“

### 3. Gerundium im Genitiv

Die Kunst des Schreibens / zu schreiben soll angeblich von den Phönikiern erfunden worden sein (NcI, vorzeitig).

### 4. Attributives Gerundiv, Ablativ Plural

Durch das Lernen von Wörtern / dadurch, dass man Wörter lernt, wird das Gedächtnis trainiert.

### 5. Attributives Gerundiv, ad + Akkusativ Plural

Die Spartaner erzogen die Kinder zum Ertragen von Arbeiten und zum „Aufsichnehmen“ von Gefahren / erzogen die Kinder dazu, Arbeiten zu ertragen und Gefahren auf sich zu nehmen.

### 6. Prädikatives Gerundiv

Der Prätor ließ die Räuber bestrafen / sorgte dafür, dass die Räuber bestraft wurden.

### 7. Gerundium im Genitiv (nach Substantiv)

Lasst bitte keine Gelegenheit aus, das Gedächtnis zu trainieren!

### 8. Gerundia im Genitiv (nach Adjektiv)

In den Ferien sind wir begierig darauf, spazieren zu gehen, zu spielen und zu schlafen.

### 9. Prädikatives Gerundiv

Die Soldaten mussten mit höchster Tapferkeit kämpfen.

### 10. Prädikatives Gerundiv

Die Stadt wurde den Soldaten zur Plünderung übergeben / ausgeliefert („als eine zu plündernde“).

### 11. Attributives Gerundiv im Dativ

Die Römer wählten Zehn Männer für das Schreiben von Gesetzen / damit diese Gesetze verfassten.

### 12. Prädikatives Gerundiv, verneint

Die Kinder dürfen nicht alle Beispiele nachahmen.

### 13. Attributives Gerundiv im Genitiv vor causa

Wir lernen, um uns zu bilden.

## Gerundium und Gerundiv: Lösung

### 1. prädikatives Gerundiv

Niemand ist durch Zufall gut; Tugend muss gelernt werden.

### 2. Prädikatives Gerundiv (in AcI)

Cato pflegte zu sagen: „Im Übrigen meine ich / stimme ich dafür / beantrage ich, dass Karthago zerstört werden muss.“

### 3. Gerundium im Genitiv

Die Kunst des Schreibens / zu schreiben soll angeblich von den Phönikiern erfunden worden sein (NcI, vorzeitig).

### 4. Attributives Gerundiv, Ablativ Plural

Durch das Lernen von Wörtern / dadurch, dass man Wörter lernt, wird das Gedächtnis trainiert.

### 5. Attributives Gerundiv, ad + Akkusativ Plural

Die Spartaner erzogen die Kinder zum Ertragen von Arbeiten und zum Aufsichnehmen von Gefahren / erzogen die Kinder dazu, Arbeiten zu ertragen und Gefahren auf sich zu nehmen.

### 6. Prädikatives Gerundiv

Der Prätor ließ die Räuber bestrafen / sorgte dafür, dass die Räuber bestraft wurden.

### 7. Gerundium im Genitiv (nach Substantiv)

Lasst bitte keine Gelegenheit aus, das Gedächtnis zu trainieren!

### 8. Gerundia im Genitiv (nach Adjektiv)

In den Ferien sind wir begierig darauf, spazieren zu gehen, zu spielen und zu schlafen.

### 9. Prädikatives Gerundiv

Die Soldaten mussten mit höchster Tapferkeit kämpfen.

### 10. Prädikatives Gerundiv

Die Stadt wurde den Soldaten zur Plünderung übergeben / ausgeliefert („als eine zu plündernde“).

### 11. Attributives Gerundiv im Dativ

Die Römer wählten Zehn Männer für das Schreiben von Gesetzen / damit diese Gesetze verfassten.

### 12. Prädikatives Gerundiv, verneint

Die Kinder dürfen nicht alle Beispiele nachahmen.

### 13. Attributives Gerundiv im Genitiv vor causa

Wir lernen, um uns zu bilden.

## Gerundium und Gerundiv bei Cicero

Bestimme die unterstrichenen nd-Formen und übersetze:

*Cicero, off. 1,11-14:*

1. Homo ordinem in consiliis factisque conservandam putat.
2. Homo facile totius vitae cursum videt ad eamque legendam praeparat res necessarias.
3. Haec cura exsuscitat etiam animos et (animos) maiores ad rem gerendam facit.
4. Cognitionem rerum *aut* occultarum *aut* admirabilium ad beate vivendum necessariam ducimus.
5. Huic veri videndi cupiditati adiuncta est appetitio quaedam principatūs.

*Cicero, Tusc. 5,67-68:*

6. Quid est autem in homine sagaci ac bona mente melius? Eius bono fruendum est igitur, si beati esse volumus.
7. Proponenda quaedam quasi moventia sunt, quae nos magis ad cognitionem intellegentiamque convertant.
8. Vir optimus ad investigandam veritatem studio incitato sit necesse est.
9. Ex quo triplex ille animi fructus existet, unus in cognitione rerum positus et in explicatione naturae, alter in discriptione expetendarum fugiendarumque rerum et in ratione bene vivendi, tertius in iudicando, quid cuique rei sit consequens quid repugnans, in quo inest omnis cum subtilitas disserendi, tum veritas iudicandi.

## Gerundium und Gerundiv bei Cicero

### Lösung:

1. Der Mensch glaubt, dass eine Ordnung bei Plänen und Taten eingehalten werden muss. **präd. Gerundiv (esse fehlt)**
2. Der Mensch sieht leicht den Lauf des ganzen Lebens und bereitet die zu dessen (des Lebens) Führung notwendigen Dinge vor. / und bereitet die Dinge vor, die notwendig sind, um dieses (das Leben) zu führen. **attr. Gerundiv**
3. Diese Sorge motiviert auch die geistigen Kräfte (in den Menschen) und macht den Geist (Pl.) hochherziger / tatkräftiger (vgl. Adj. magnanimus), um die Sache auszuführen. **attr. Gerundiv**
4. Wir halten (ducere + doppelter Akk) die Erkenntnis von entweder geheimnisvollen oder bewundernswerten Dingen für notwendig, um glücklich zu leben. **Gerundium**
5. Mit dieser Begierde, die Wahrheit zu sehen, ist ein gewisses Streben nach Macht (Vorrangstellung) verbunden. **attr. Gerundiv**
6. Was gibt es aber im menschen Besseres als einen klugen und guten Geist? Dessen Vorzüge (Sg.) muss man sich also nutzbar machen, wenn wir glücklich sein wollen. **präd. Gerundiv von intransitivem Deponens (frui mit Ablativ), deswegen unpersönlich (Neutrum), ÜS „man“.**
7. Die gewissen uns gleichsam bewegenden / motivierenden (Dinge), die uns (noch) mehr zu Erkennen und Verstehen hinleiten, müssen vor Augen gestellt werden. **präd. Gerundiv**
8. Es ist notwendig, dass der ideale Mann „von einem zur Suche der Wahrheit angeregten Eifer ist“ (Abl. qualitatis) / dass der ideale Mann eifrig motiviert ist, die Wahrheit zu erforschen. **attr. Gerundiv**
9. Daraus wird sich jene dreifache Frucht des Geistes ergeben. Die erste (Nr. 1) liegt in der Erkenntnis der Dinge und in der Erklärung der Natur, die zweite in der Beschreibung der Dinge, die zu erstreben und die zu vermeiden sind **attr. Gerundiv, hier ausnahmsweise mit finalelem Sinn („zu erstrebende / zu vermeidende“), obwohl im Genitiv (sonst nur im Nominativ dieser finale Sinn)** und in einem Konzept guten Lebens **Gerundium**, die dritte im Beurteilen(-können) **Gerundium**, was jeder Sache angemessen (und) was (jeder Sache) widersprüchlich ist, worin sowohl jede Raffinesse des Erörterens **Gerundium**, als auch besonders die Wahrheit des Urteilens **Gerundium** liegt.

## Nach Schwierigkeit gestaffelte Einzelsätze (ohne Kontext)

aus F. Maier, *Die Version aus dem Lateinischen*, Bamberg 1977

### Gerundium

1. Liber tuus me non modo ad legendi, sed etiam ad scribendi studium excitavit.
2. Vires militibus deerant ad resistendum.
3. Carthagines mercandi cupiditate et navigandi et agrorum et armorum cultum reliquerunt.
4. Magister pueros ante urbem lusūs exercendique causa producit.
5. Id egit rerum natura, ut ad bene vivendum non magno apparatu opus esset.
6. Mithridates Romanos ita accusavit: Romani audendo et fallendo et bella ex bellis serendo magni facti sunt.
7. Crescebat urbs alia atque alia loca appetendo.
8. Intellegi necesse est in ipsis rebus, quae discuntur et cognoscuntur, invitamenta inesse, quibus ad discendum cognoscendumque moveamur.
9. Hoc quidem apparet nos ad agendum esse natos.
10. Quidam putant homines initio singulis quibusdam rebus nomina imprimendo paulatim loquendi rationem perfecisse.

### attributives Gerundiv

1. Quando unus ad statum totius civitatis corrigendum suffecit?
2. M. Porcio Catoni nulla ars neque privatae neque publicae rei gerendae defuit.
3. Hocne fecisti gloriae comparandae causa?
4. Ciceroni explicandae philosophiae causam attulit gravis casus civitatis.
5. Cicero otio nulla ratione melius frui potuit, quam si se non modo ad legendos libros, sed etiam ad totam philosophiam pertractandam dedisset.
6. Qui se a praestando auxilio removet, etiam ab accipiendo removeat necesse est, quia nullius opera indigere se putat, qui alteri suam denegat.
7. Impellimur natura, ut prodesse velimus quam plurimis inprimisque docendo rationibusque prudentiae tradendis.
8. Utinam res publica stetisset, quo coeperat statu, nec in homines non tam commutandarum rerum quam evertendarum cupidos incidisset!
9. (Cicero:) Numquam apud iudices aut dolorem aut misericordiam aut invidiam aut odium dicendo excitare volui, quin ipse in commovendis iudicibus iis ipsis sensibus, ad quos illos adducere vellem, permoverer.

### prädikatives Gerundiv

1. Miscenda ista et alternanda sunt: solitudo et frequentia.
2. Saepius hoc exemplo mihi utendum est.
3. Id agendum est, ne quid nobis inopinatum sit.
4. Quae tam excellens in omni genere virtus in ullis fuit, ut sit cum maioribus nostris comparanda?
5. Cicero rei publicae fundamenta vel capitis periculo defendenda esse censebat.
6. Conservatoribus rei publicae fateor magnos esse experiundos et subeundos labores.
7. Eum, quem bellum civile delectat, ex numero hominum eiciendum, ex finibus humanae naturae exterminandum puto.
8. Nemo umquam magna suscipiet, qui sibi non Scipionis memoriam atque imaginem proponendam putet.
9. Augustus multarum rerum exempla imitanda posteris tradidit.
10. Dominus servum suum ad bestias damnandum curavit.
11. Matronae Lacaenae (spartanisch) filios, cum vulneribus aversis (auf dem Rücken befindlich) mortui erant reportati, secreto et sine ullo funeris honore sepeliendos curabant.

## Gerundium

1. Dein Buch hat mich nicht nur zum Eifer für das Lesen, sondern auch zum Eifer für das Schreiben angeregt.
2. Den Soldaten fehlten die Kräfte (dazu), Widerstand zu leisten.
3. Die Karthager haben durch Gier nach Handeltreiben und Schifffahrt sowohl den Ackerbau („Pfleger der Äcker“) als auch das militärische Training („die Pflüge der Waffen“) hintangestellt. (anderer Bezug von *navigandi* wäre grammatisch möglich, aber gibt keinen Sinn)
4. Der Lehrer führt die Knaben vor der Stadt zum („zwecks / wegen“) Spielen und Trainieren.
5. Die Natur (der Dinge) hat dafür gesorgt / hat es so eingerichtet / zielte darauf ab (vgl. im Lexikon unter „*id agere, ut ...*“), dass kein großer Aufwand nötig ist, um gut zu leben („zum gut-Leben“).
6. Mithridates klagte die Römer folgendermaßen an: Die Römer sind groß geworden (*fieri!*), indem sie waghalsig agierten, täuschten und einen Krieg an den anderen (Pl.) reihten („durch das Wagen, Täuschen und ... Reihen).
7. Die Stadt (Rom) wuchs, indem / dadurch dass sie immer weitere Landstriche hinzugewann.
8. Man muss erkennen („es muss erkannt werden“), dass in den Dingen selbst, die gelernt und erkannt werden, Anreize („Einladungen“) enthalten sind, durch die wir zum lernen und erkennen bewegt / motiviert werden.
9. Dies freilich ist klar, dass wir zum Handeln geboren sind.
10. Gewisse (Leute) glauben, dass die Menschen am Anfang allmählich die Methode / das System des Sprechens vollendet haben, indem sie gewissen einzelnen Dingen Namen / Benennungen zuwies (,,aufdrückten“).

## attributives Gerundiv

1. Wann hat (jemals) ein einzelner genügt, um den Zustand des ganzen Staates zu verbessern?
2. Marcus Porcius Cato fehlte keine Fertigkeit, weder eine private noch eine den Staat betreffende Sache auszuführen.
3. Hast du dies getan, um (dir) Ruhm zu erwerben?
4. Das schwere Unglück / der schlimme Niedergang des Staates brachte für Cicero den Grund, die Philosophie zu erklären / war der Grund dafür, dass Cicero die Philosophie darstellte. (hier nicht *causa* nach Genitiv!)
5. Cicero hätte die Muße auf keine Weise besser nutzen / genießen können („*Realis*“, ÜS d. *Irrealis!*), als wenn (oder hier freier: als damit, dass er ...) er sich nicht nur der Lektüre von Büchern, sondern auch der Darstellung der gesamten Philosophie gewidmet hätte.
6. Wer sich weigert, (einem anderen) zu helfen, entzieht sich notwendigerweise auch der Möglichkeit, (Hilfe) zu bekommen, weil derjenige, der einem anderen seine Mühe / Hilfe verweigert, glaubt, dass er (selbst) der Hilfe von niemandem bedarf.
7. Wir werden von der Natur dazu angetrieben, dass wir möglichst vielen nützen wollen (*quam + Superlativ!*) und (zwar) vor allem indem wir lehren und indem wir weitergeben, wie man sich klug verhält („indem wir die Methoden der Klugheit überliefern“).
8. Ach wenn doch der Staat in dem Zustand wäre / stände (*statu* in den Relativsatz hineingezogen!), in welchem er angefangen hatte (wie er am Anfang war), und wenn er doch nicht Menschen zum Opfer gefallen wäre, die begierig danach sind, die Verhältnisse eher zu zerstören als nur zu verändern („die Dinge nicht so zu ändern wie zu zerstören“)! (unerfüllbarer Wunsch der Vergangenheit)
9. Niemals wollte ich durch (mein) Reden bei den Richtern entweder einen Schmerz oder ein Mitleid oder Missgunst oder Hass hervorrufen / erregen, ohne dass ich selbst, während ich die Richter bewegte („beim Bewegen der Richter“) von genau diesen Gefühlen bewegt wurde, zu denen ich jene hinführen wollte.

## prädikatives Gerundiv

1. Diese (Dinge) müssen gemischt und abgewechselt werden: Einsamkeit und Kontakt mit vielen Menschen.
2. Ich muss dieses Beispiel häufiger anführen / gebrauchen.
3. Man muss darauf abzielen (vgl. oben!), dass uns nichts auf dem falschen Fuß erwischt („dass nicht etwas für uns unvermutet ist“).
4. Welche so auf jedem Gebiet herausragende Tüchtigkeit gab es in irgend welchen (Menschen), dass sie mit unseren Vorfahren vergleichbar wäre / mit unseren Vorfahren verglichen werden müsste / dürfte?
5. Cicero glaubte, dass die Grundfesten des Staates sogar unter Todesgefahr verteidigt werden müssten.
6. Ich gebe zu, dass die Retter des Staates große Mühen (*Hyperbaton!*) durchmachen und auf sich nehmen müssen (Stilmittel „*Hysteron proteron*“: eigentlich umgekehrte Reihenfolge: erst nimmt man die Mühen auf sich, dann übersteht man sie ...).
7. Ich glaube, dass der, den ein Bürgerkrieg erfreut, aus der Zahl der Menschen hinausgeworfen (und) aus dem Gebiet der menschlichen Natur verbannt werden muss.
8. Niemand wird jemals große Dinge unternehmen, der nicht glaubt, dass er sich das Andenken und das Bild des Scipio (als Vorbild) vor Augen stellen muss.
9. Augustus überlieferte den Nachfahren Beispiele vieler Dinge zur Nachahmung (die nachahmenswert sind / nachgeahmt werden müssen).
10. Der Herr ließ seinen Sklaven zum (Tod durch) wilde Tiere verurteilen („sorgte dafür, dass ... verurteilt wurde“).
11. Die spartanischen Frauen ließen ihre Söhne, wenn sie tot mit Wunden auf dem Rücken (aus dem Krieg) zurückgebracht worden waren, heimlich und ohne irgend eine Ehre des Begräbnisses bestatten.

Der Autor dieser Übungsmaterialien wünscht dir viel Freude und Erfolg in Latein und freut sich über Verbesserungsvorschläge und andere Rückmeldungen:  
kuen@gymnasium-fridericianum.de